

# BOTSCHAFT ZUR JAHRES- RECHNUNG

## Standarddokumentation

Bericht vom 03. Juni 2024

Hinweise durch das Amt für Volksschule (AV) in blauer Schrift  
Durch die Schulgemeinde zu ergänzende Stellen in roter Schrift



## INHALTSVERZEICHNIS / TRAKTANDENLISTE

In der Traktandenliste nur jene Positionen aufführen, welche für die Schulgemeindeversammlung relevant sind.

<b>1</b>	<b>Anmerkungen zur Standarddokumentation durch das Amt für Volksschule .....</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Protokoll der letzten Schulgemeindeversammlung .....</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Jahresbericht.....</b>	<b>2</b>
<b>4</b>	<b>Genehmigung der Jahresrechnung .....</b>	<b>2</b>
4.1	Genehmigung durch die Schulbehörde .....	2
4.2	Empfehlung der Rechnungsprüfungskommission (RPK).....	2
4.3	Antrag zur Genehmigung der Jahresrechnung durch die Stimmbürger....	3
4.4	Antrag zur Verwendung des Ertragsüberschusses durch die Stimmbürger .....	3
4.5	Vollständigkeitserklärung.....	4
<b>5</b>	<b>Jahresrechnung 20xx.....</b>	<b>5</b>
5.1	Rechnungsbotschaft / Budgetbotschaft .....	5
5.2	Verbuchung der Gewinnverwendung .....	5
5.3	Kommentar Jahresrechnung .....	7
5.4	Bilanz.....	8
5.5	Erfolgsrechnung (ER) .....	9
<b>6</b>	<b>Anhang .....</b>	<b>13</b>
6.1	Grundsätze der Rechnungslegung .....	13
6.2	Eigenkapitalnachweis .....	14
6.3	Rückstellungsspiegel.....	14
6.4	Beteiligungsspiegel.....	15
6.5	Gewährleistungsspiegel .....	15
6.6	Vorfinanzierungen .....	16
6.7	Anlagespiegel.....	16
6.8	Verpflichtungskredite .....	16
6.9	Finanzkennzahlen .....	17
<b>7</b>	<b>Hilfsmittel, Vorlagen.....</b>	<b>22</b>

## **1 Anmerkungen zur Standarddokumentation durch das Amt für Volksschule**

Dieses Dokument soll eine Hilfe zur Erstellung der Botschaft zur Jahresrechnung sein. Hierzu werden in der Standarddokumentation sämtliche obligatorischen Bestandteile einer Botschaft zur Jahresrechnung abgebildet. Weiter sind Hinweise durch das AV hinsichtlich einzelner Bestandteile sowie zu Abschlussthemen enthalten, welche aber in einer Botschaft nicht wie in der Standarddokumentation übernommen werden müssen.

## **2 Protokoll der letzten Schulgemeindeversammlung**

Sofern Beschlüsse für Budget oder Jahresrechnung nicht mittels Urnenabstimmung erfolgten.

## **3 Jahresbericht**

Individuelle Berichterstattung über die obligatorische Regelschule in der abgelaufenen Periode.

## **4 Genehmigung der Jahresrechnung**

### **4.1 Genehmigung durch die Schulbehörde**

Die Schulbehörde ist für die Jahresrechnung der Schulgemeinde verantwortlich und hat diese genehmigt.

### **4.2 Empfehlung der Rechnungsprüfungskommission (RPK)**

Die RPK hat die Jahresrechnung 20xx der Schulgemeinde xx in der von der Schulbehörde beschlossenen Fassung vom tt.mm.jjjj geprüft.

(Bericht/Testat RPK)

Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 20xx der Schulgemeinde xx und dem Antrag zur Verwendung des Ertragsüberschusses entsprechend dem Antrag der Schulbehörde zu genehmigen.

Ort, Datum  
Personen/Unterschriften

#### 4.3 Antrag zur Genehmigung der Jahresrechnung durch die Stimmbürger

Die Schulbehörde beantragt die Jahresrechnung 20xx wie folgt zu genehmigen:

<b>Erfolgsrechnung</b>	Aufwand	31'039'830
	<u>Ertrag</u>	<u>31'255'000</u>
	<b>Ertragsüberschuss (vor Verwendung)</b>	<b>215'170</b>
<b>Investitionsrechnung</b>	Ausgaben	5'342'200
	<u>Einnahmen</u>	<u>2'500'000</u>
	<b>Nettoinvestition</b>	<b>2'842'200</b>

Sofern ein Aufwandüberschuss besteht, ist die Belastung des zweckfreien Eigenkapitals (Bilanzüberschuss) durch den Aufwandüberschuss innerhalb dieses Traktandums zu genehmigen. In diesem Fall ist das Traktandum 3.4 nicht notwendig.

#### 4.4 Antrag zur Verwendung des Ertragsüberschusses durch die Stimmbürger

Die Schulbehörde beantragt den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden:

<b><u>Ertragsüberschuss</u></b>	<b>215'170</b>
Einlage in den Erneuerungsfonds aus Baufolgekosten	100'000
Einlage in die Vorfinanzierungen (für spezifisches Investitionsvorhaben)	50'000
Vornahme von zusätzlichen Abschreibungen (zu bilanzieren)	50'000
Zuweisung in zweckfreies Eigenkapital (Bilanzüberschuss)	15'170

Ort, Datum

Schulbehörde/Schulpräsidium

## **4.5 Vollständigkeitserklärung**

Wir bestätigen, dass

- alle buchungspflichtigen Geschäftsfälle in der vorliegenden Jahresrechnung erfasst sind;
- sämtliche bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte und Verpflichtungen berücksichtigt sind;
- allen bilanzierungspflichtigen Risiken und Wertebussen bei der Bewertung und Festsetzung der Wertberichtigungen und Rückstellungen genügend Rechnung getragen worden ist;
- alle Eventualverpflichtungen, Bürgschaften und Beteiligungsverhältnisse im Anhang aufgeführt sind;
- uns keine tatsächlichen oder vermuteten dolosen Handlungen bekannt sind, in die Mitglieder des Gemeinderates oder Mitarbeitende mit einer wesentlichen Funktion innerhalb der internen Kontrolle involviert sind,
- uns keine dolosen Handlungen bekannt sind, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung haben könnten,
- alle vertraglichen Vereinbarungen und gesetzlichen Vorschriften eingehalten sind, deren Nicht-Erfüllung eine wesentliche Auswirkung auf die Jahresrechnung haben könnten,
- alle Angaben im Anhang zur Jahresrechnung vollständig und richtig aufgeführt sind;
- alle zum Verständnis des Jahresergebnisses nötigen Informationen in den Kommentaren zur Rechnung enthalten sind.

Ort, Datum  
Schulgemeinde xx

xxxx

Präsidium bzw. Behördenmitglied Finanzen

xxxx

Rechnungsführung

## 5 Jahresrechnung 20xx

### 5.1 Rechnungsbotschaft / Budgetbotschaft

Bei separater Genehmigung von Jahresrechnung und Budget ist in der Jahresrechnung folgender Datenvergleich auszuweisen:

- Rechnung laufendes Jahr
- Budget laufendes Jahr
- Rechnung Vorjahr

Wird die Budget- und Rechnungsgemeinde gemeinsam durchgeführt, ist folgender Datenvergleich auszuweisen:

- Rechnung laufendes Jahr
- Budget laufendes Jahr
- Budget Folgejahr

### 5.2 Verbuchung der Gewinnverwendung

Die **Erfolgsrechnung** muss in der Botschaft zur Jahresrechnung "**vor Verwendung des Ertragsüberschusses**" abgebildet werden. Die **Bilanz** wird hingegen "**nach Verwendung des Ertragsüberschusses**" dargestellt. So wird transparent dargestellt wie sich die Annahme des "Antrags zur Verwendung des Ertragsüberschusses" durch die Stimmbürger auf die Bilanz auswirkt. Auch die Geldflussrechnung und die Finanzkennzahlen basieren auf den bereits vorgenommenen Abschlussbuchungen zur Verwendung des Ertragsüberschusses. Selbstverständlich erfolgen die Buchungen unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Stimmberechtigten. Wird der Antrag auf Gewinnverwendung abgelehnt, sind die entsprechenden Buchungen zu stornieren bzw. anzupassen.

**Reine Bilanzbuchungen sind nicht zulässig.** Die Verwendung des Ertragsüberschusses hat immer über die Erfolgsrechnung zu erfolgen.

#### 5.2.1 Erneuerungsfonds aus Baufolgekosten

In § 19 Absatz 2 der Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden (RB 131.21) wird geregelt, dass der Erneuerungsfonds maximal im Umfang der Differenz zwischen effektiven und beitragsrechtlich berücksichtigten Baufolgekosten gespiesen werden kann. Diese Einlagen werden über den ordentlichen Aufwand verbucht. Darüberhinausgehende Einlagen in den Erneuerungsfonds sind unzulässig. Einlagen in den Erneuerungsfonds können auch bei einem negativen Rechnungsergebnis getätigt werden.

## 5.2.2 Vorfinanzierungen

In RRV RW § 20 Absatz 3 der Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden (RB 131.21) wird festgehalten, dass Vorfinanzierungen zu Lasten des Eigenkapitals nicht zulässig sind. Somit dürfen Einlagen in die Vorfinanzierungen nicht zu einem Aufwandüberschuss in der Erfolgsrechnung führen. Einlagen in die Vorfinanzierungen müssen über den ausserordentlichen Aufwand (Konto 3893) verbucht werden. Vorfinanzierungen dürfen bei der Verwendung nicht über die Investitionsrechnung verbucht werden und zu Nettoaktivierungen führen. Vorfinanzierungen sind nach der Realisierung der Investition jährlich linear über die Restnutzungsdauer des zugehörigen Verwaltungsvermögens über den ausserordentlichen Ertrag (Konto 4893.10) aufzulösen.

## 5.2.3 Zusätzliche Abschreibungen

Gemäss § 50 Absatz 3 der Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden (RB 131.21) sind zusätzliche Abschreibungen als ausserordentlicher Aufwand (Konti 383x.xx) zu buchen. Die Zulässigkeit der Vornahme von zusätzlicher Abschreibung ist an eine durch die Exekutive zu bestimmende Regel zu bestimmen. Zudem dürfen zusätzliche Abschreibungen nicht zu einem negativen Rechnungsergebnis führen. Vorgenommene zusätzliche Abschreibungen müssen als Minus-Aktivum bilanziert werden und über die Restnutzungsdauer des zugehörigen Verwaltungsvermögens über die Erfolgsrechnung im ausserordentlichen Ertrag (Kto. 4831) linear aufgelöst werden.

## 5.2.4 Abschlussbuchungen / Eröffnungsbuchung bei Ertragsüberschuss

Beispiel:

- Ertragsüberschuss von 500'000 Franken.
- Antrag auf Verwendung des Ertragsüberschusses:
  - Einlage in den Erneuerungsfonds Baufolgekosten von 400'000 Fr.
  - Zuweisung von 100'000 Fr. in das zweckfreie Eigenkapital (Bilanzüberschuss)

Abschlussbuchungen im Rechnungsjahr

Soll	Haben	Betrag
3511 - Einlagen in Fonds des EK	2910.10 - Ern.fonds Baufolgekosten	400'000
9000 - Ertragsüberschuss	2990.00 - Jahresergebnis	100'000

- Diese Buchungen werden bereits vor der Genehmigung der Jahresrechnung und der Verwendung des Ertragsüberschusses vorgenommen, da sie Einfluss auf die Finanzkennzahlen haben. Wird der Antrag auf Verwendung des Ertragsüberschusses abgelehnt, werden die betreffenden Buchungen rückgängig gemacht. In der Botschaft muss die **Erfolgsrechnung vor Abschlussbuchungen** und die **Bilanz nach Abschlussbuchung** abgedruckt werden.

Die **Ablieferung der Daten** ans **AV** hat zwingend **nach** der **Verbuchung der genehmigten Gewinnverwendung** zu erfolgen.

Eröffnungsbuchung im Folgejahr

Soll	Haben	Betrag
2990.00 - Jahresergebnis	2999.00 - kum. Ergebnisse der VJ	100'000

- Im Folgejahr erscheint somit das Vorjahresergebnis nach Verwendung des Ertragsüberschusses per 1.1. im Konto "2990 – Jahresergebnis" als Eröffnungsbestand.

**5.2.5 Abschlussbuchungen / Eröffnungsbuchung bei Aufwandüberschuss**

Beispiel:

- Aufwandüberschuss von 100'000 Franken.
- Antrag Verwendung des Jahresergebnisses
  - Belastung des Aufwandüberschusses im zweckfreien Eigenkapital

Abschlussbuchungen im Rechnungsjahr

Soll	Haben	Betrag
2990.00 - Jahresergebnis	9001 - Aufwandüberschuss	100'000

- Diese Buchung wird bereits vor der Genehmigung der Jahresrechnung vorgenommen, da sie Einfluss auf die Finanzkennzahlen hat.

Eröffnungsbuchung im Folgejahr

Soll	Haben	Betrag
2999.00 - kum. Ergebnisse der VJ	2990.00 - Jahresergebnis	100'000

**5.3 Kommentar Jahresrechnung**

Die wichtigsten Abweichungen gegenüber Budget 20xx:

Detailliert:

Funktion / Konto Nr.	Betrag	Begründung
2190.3010.xx	Fr. xx'xxx	Text

Oder zusammen gefasst pro Sachgruppe

Funktion / Konto Nr.	Betrag	Begründung
30 Personalaufwand	Fr. xx'xxx	Text
31 Sachaufwand	Fr. xx'xxx	Text
...		



## 5.4 Bilanz

Die Bilanz ist nach mindestens 3stelliger Kontonummer per 1. Januar und 31. Dezember auszuweisen. Bei Bedarf können Zu- und Abgang zusätzlich dargestellt werden. In grösseren Verhältnissen kann aus Gründen der besseren Lesbarkeit der Beträge auch eine kompakte 1'000er-Darstellung vorgesehen werden.

<b>AKTIVEN</b>		<b>01.01.20xx</b>	<b>Zugang</b>	<b>Abgang</b>	<b>31.12.20xx</b>
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>				
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	652'348	4'368'859	4'299'635	721'572
101	Forderungen	165'432	758'365	526'746	397'051
102	Kurzfr. Finanzanlagen	65'000	-	-	65'000
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'285'654	1'396'648	1'285'654	1'396'648
106	Roh- und Hilfsmaterial	10'500	4'000	5'000	9'500
107	Finanzanlagen	265'651	23'654	-	289'305
108	Sachanlagen	853'655	-	-	853'655
109	Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen im FK	0	-	-	0
	<b>Total Finanzvermögen</b>	<b>3'298'240</b>	<b>6'551'526</b>	<b>6'117'035</b>	<b>3'732'731</b>
<b>14</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>				
140	Sachanlagen VV	4'558'752	426'587	374'568	4'610'771
142	Immaterielle Anlagen	125'000	-	-	125'000
144	Darlehen	15'000	-	2'400	12'600
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	1'000	-	-	1'000
146	Investitionsbeiträge	50'000	-	-	50'000
148	Kum. zusätzliche Abschreibungen	-58'752	1'780	-	-56'972
	<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>4'691'000</b>	<b>428'367</b>	<b>376'968</b>	<b>4'742'399</b>
	<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>7'989'240</b>			<b>8'475'130</b>
<b>PASSIVEN</b>		<b>01.01.20xx</b>	<b>Zugang</b>	<b>Abgang</b>	<b>31.12.20xx</b>
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>				
200	Laufende Verbindlichkeiten	25'365	560'485	503'856	81'994
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5'325	-	-	5'325
204	Passive Rechnungsabgrenzung	153'025	185'694	153'025	185'694
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4'000'000	-	200'000	3'800'000
208	Langfristige Rückstellungen	100'000	-	100'000	0
	<b>Total Fremdkapital</b>	<b>4'283'715</b>	<b>746'179</b>	<b>956'881</b>	<b>4'073'013</b>
<b>29</b>	<b>Eigenkapital</b>				
291	Fonds	450'000	150'000	50'000	550'000
292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	50'000	-	-	50'000
293	Vorfinanzierungen	200'000	-	-	200'000
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	302'598	-	-	302'598
299	Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	2'702'927	596'592	-	3'299'519
	<b>Total Eigenkapital</b>	<b>3'705'525</b>			<b>4'402'117</b>
	<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>7'989'240</b>			<b>8'475'130</b>

## 5.5 Erfolgsrechnung (ER)

Die Erfolgsrechnung ist sowohl nach 2-stelliger Sachgruppengliederung als auch nach 3-stelliger funktionaler Gliederung auszuweisen.

### 5.5.1 Gestufte Erfolgsrechnung (Sachgruppengliederung)

Gestufte Erfolgsrechnung	Rechnung 20xx (RJ)		Budget 20xx (RJ)		Rechnung 20xx (VJ)	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	3'375'953		3'380'000		3'308'434	
31 Sachaufwand	774'087		800'000		750'864	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	206'987		205'000		201'812	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	50'000		50'000		25'000	
36 Transferaufwand	36'975		40'000		35'126	
39 Interne Verrechnungen	56'934		50'000		51'241	
<b>Total betrieblicher Aufwand</b>	<b>4'500'936</b>	<b>-</b>	<b>4'525'000</b>		<b>4'372'478</b>	
40 Fiskalertrag		3'563'546		3'100'000		3'156'585
42 Entgelte		97'635		80'000		91'777
43 Verschiedene Erträge		73'933		50'000		73'194
45 Entnahmen aus Fonds / Spezialfinanzierungen EK		-		-		-
46 Transferertrag		1'381'796		1'380'000		1'464'704
49 Interne Verrechnungen		56'934		50'000		51'241
<b>Total betrieblicher Ertrag</b>		<b>5'173'844</b>		<b>4'660'000</b>		<b>4'837'500</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>672'908</b>		<b>135'000</b>		<b>465'022</b>	
34 Finanzaufwand	78'632		80'000		75'487	
44 Finanzertrag		536		500		493
<i>Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit</i>		78'096		79'500		74'994
<b>Ergebnis aus operativer Tätigkeit</b>	<b>594'812</b>		<b>55'500</b>		<b>390'029</b>	
38 Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-	-
48 Ausserordentlicher Ertrag	-	1'780	-	1'780	-	1'780
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>596'592</b>		<b>57'280</b>		<b>391'809</b>	

RJ = aktuelles, zu genehmigendes Rechnungsjahr

VJ = Vorjahr

Werden Budget- und Rechnungsgemeinde gemeinsam durchgeführt, ist die ER nach Sachgruppengliederung wie folgt darzustellen:

Gestufte Erfolgsrechnung	Rechnung 20xx (RJ)		Budget 20xx (RJ)		Budget 20xx (FJ)	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag

FJ = zu genehmigendes Budgetjahr (Folgejahr)

### 5.5.2 Funktionale Gliederung

Funktionale Gliederung - Erfolgsrechnung	Rechnung 20xx (RJ)		Budget 20xx (RJ)		Rechnung 20xx (VJ)	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>FUNKTIONALE GLIEDERUNG</b>	<b>4'579'568</b>	<b>5'176'160</b>	<b>4'605'000</b>	<b>4'662'280</b>	<b>4'447'964</b>	<b>4'839'773</b>
<b>Nettoergebnis</b>	596'592		57'280		391'809	
<b>0 ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>15'361</b>		<b>15'000</b>		<b>15'000</b>	
<b>Nettoergebnis</b>		15'361		15'000		15'000
011 Legislative	15'361	-	15'000	-	15'000	-
<b>2 BILDUNG</b>	<b>4'289'025</b>	<b>207'784</b>	<b>4'340'000</b>	<b>161'280</b>	<b>4'205'826</b>	<b>198'322</b>
<b>Nettoergebnis</b>		4'081'241		4'178'720		4'007'504
211 Eingangsstufe	683'284	15'102	680'000	15'000	669'618	20'000
212 Primarstufe	1'336'826	45'702	1'350'000	55'000	1'296'721	50'000
213 Sekundarstufe I	958'191	60'575	980'000	50'000	934'236	65'000
214 Musikschulen	113'658	-	110'000	-	107'975	-
215 Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-
217 Schulliegenschaften	756'921	1'780	750'000	1'780	779'629	1'780
218 Schullergänzende Tagesbetreuung	325'123	84'625	340'000	39'500	305'616	61'542
219 Übrige obligatorische Schule	53'658	-	60'000	-	53'121	-
299 Bildung n.a.g	61'364	-	70'000	-	58'909	-
<b>4 GESUNDHEIT</b>	<b>85'615</b>	-	<b>90'000</b>	-	<b>83'903</b>	-
<b>Nettoergebnis</b>		85'615		90'000		83'903
433 Schulgesundheitsdienst	85'615	-	90'000	-	83'903	-
<b>5 SOZIALE SICHERHEIT</b>	<b>4'587</b>	-	<b>4'600</b>	-	<b>4'587</b>	-
<b>Nettoergebnis</b>		4'587		4'600		4'587
533 Leistungen an Pensionierte	4'587	-	4'600	-	4'587	-
<b>9 FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>184'980</b>	<b>4'968'376</b>	<b>155'400</b>	<b>4'501'000</b>	<b>138'649</b>	<b>4'641'451</b>
<b>Nettoergebnis</b>	4'783'396		4'345'600		4'502'802	
910 Steuern	106'348	3'563'546	75'400	3'100'000	63'162	3'156'585
930 Finanz- und Lastenausgleich	-	1'381'796		1'380'000	-	1'464'704
950 Grundstückgewinnsteuer	-	15'735		15'000	-	12'931
961 Zinsen	78'632	536	80'000	500	75'487	493
963 Liegenschaften des Finanzvermögens	-	-		-	-	-
969 Finanzvermögen n.a.g.	-	2'548		2'500	-	2'613
971 Rückverteilungen aus CO2-Aggabe	-	3'682		3'000	-	4'125
990 Nicht aufgeteilte Posten	-	-		-	-	-
995 Neutrale Aufwendungen und Erträge	-	533		-	-	-

RJ = aktuelles, zu genehmigendes Rechnungsjahr

VJ = Vorjahr

Werden Budget- und Rechnungsgemeinde gemeinsam durchgeführt, ist die ER nach Funktionen wie folgt darzustellen:

Funktionale Gliederung - Erfolgsrechnung	Rechnung 20xx (RJ)		Budget 20xx (RJ)		Budget 20xx (FJ)	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag

FJ = zu genehmigendes Budgetjahr (Folgejahr)

Freiwillig können weitere Detaillierungen sowie die Kombinationen der Gliederung nach Funktionen und Sachgruppen ausgewiesen werden.

### 5.5.3 Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Rechnung 20xx (RJ)		Budget 20xx (RJ)		Rechnung 20xx (VJ)	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Investitionsausgaben</b>						
<b>50 Sachanlagen</b>						
504 Hochbauten	411'201		420'000		1'563'514	
506 Mobilien / Haustechnik / Informatik Hardware	65'386		70'000		126'487	
<b>52 Immaterielle Anlagen</b>						
520 Software	-		-		23'655	
<b>58 Ausserordentliche Investitionen</b>						
580 Ausserord. Inv. für Sachanlagen	-		-		-	
582 Ausserord. Inv. für immaterielle Anlagen	-		-		-	
<b>Total Investitionsausgaben</b>	<b>476'587</b>		<b>490'000</b>		<b>1'713'656</b>	
<b>Investitionseinnahmen</b>						
<b>60 Übertrag von Sachanlagen in das Finanzvermögen</b>						
604 Hochbauten	-		-		-	
<b>63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung</b>						
630 Bund	-		-		-	
631 Kantone und Konkordate	-		-		-	
632 Gemeinde und Gemeindezweckverbände	-		-		27'665	
634 Öffentliche Unternehmungen	-		-		-	
635 Private Unternehmungen	-		-		-	
636 Private Organisationen ohne Erwerbszweck	-		-		-	
637 Private Haushalte	-		-		-	
638 Ausland	-		-		-	
<b>68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen</b>						
683 Entnahme Baufolgekosten*		50'000		50'000		450'000
<b>Total Investitionseinnahmen</b>		<b>50'000</b>		<b>50'000</b>		<b>477'665</b>
590 Übertrag an Bilanz (Passivierung)	-	50'000	-	50'000		477'665
690 Übertrag an Bilanz (Aktivierung)	476'587	-	490'000	-	1'713'656	
<b>Nettoaktivierung</b>	<b>426'587</b>		<b>440'000</b>		<b>1'235'991</b>	

RJ = aktuelles, zu genehmigendes Rechnungsjahr

VJ = Vorjahr

Werden Budget- und Rechnungsgemeinde gemeinsam durchgeführt, ist die ER nach Funktionen wie folgt darzustellen:

Investitionsrechnung	Rechnung 20xx (RJ)		Budget 20xx (RJ)		Budget 20xx (FJ)	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>FJ = zu genehmigendes Budgetjahr (Folgejahr)</b>						

## 5.5.4 Geldflussrechnung

Die Geldfluss-Rechnung kann nach direkter oder indirekter Methode erstellt werden. Das AV empfiehlt und setzt mit ABACUS die indirekte Methode um.

Schulgemeinde	xxx	
<b>Geldflussrechnung - Indirekte Methode</b>	<b>Jahr</b>	<b>Jahr</b>
<b>Betriebstätigkeit</b>		
Jahresergebnis		-
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen		-
+ Realisierte Kursverluste FV		-
+ Zusätzliche Abschreibungen		-
+ Abtragung Bilanzfehlbetrag		-
- Realisierte Gewinne FV		-
+ Entnahmen Baufolgekosten		-
- Auflösung kum. zus. Abschreibungen		-
+/- Veränderung Wertberichtigungen Anlagen FV		-
+/- Veränderung Guthaben		-
+/- Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen		-
+/- Veränderung Langfristige Forderungen		-
+/- Veränderung Forderungen Spezialfinanzierungen im FK		-
+/- Veränderung Laufende Verpflichtungen		-
+/- Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen		-
+/- Veränderung Rückstellungen		-
+/- Veränderung Fonds im Eigenkapital		-
+/- Veränderung Rücklagen Globalbudgetbereiche		-
+/- Veränderung Vorfinanzierungen allg. Haushalt		-
+/- Veränderung Neubewertungsreserven Finanzvermögen		-
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b>		-
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Nettoinvestition		-
- Entnahmen Baufolgekosten		-
+/- Veränderung Darlehen/Beteiligungen		-
Veränderung Rückstellungen der Investitionsrechnung		-
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen</b>		-
<b>Anlagetätigkeit FV</b>		
+/- Veränderung kurzfristige Finanzanlagen FV		-
+/- Veränderung Finanzanlagen FV		-
+/- Veränderung Sachanlagen FV		-
- Realisierte Kursverluste FV		-
+ Realisierte Gewinne FV		-
+/- Wertberichtigungen Anlagen FV		-
<b>Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen</b>		-
<b>Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit</b>		-
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
+/- Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-
+/- Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten		-
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		-
<b>Veränderung Flüssige Mittel (=Fonds)</b>		-
<i>Kontrolltotal</i>		-

## 6 Anhang

Für die gesetzlichen Anhänge stellt das AV entsprechende Vorlagen zur [Verfügung](#).

### 6.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Basis bildet die Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden vom 23. April 2013 (RB131.21). Die Verordnung kann im kantonalen Rechtsbuch eingesehen werden.

Es werden folgende **Aktivierungsgrenzen** (§ 8 der Verordnung) empfohlen:

Anzahl Einwohner	Empfohlene Aktivierungsgrenze
Bis 1'000 Einwohner	Fr. 25'000
1'000 – 5'000 Einwohner	Fr. 50'000
5'001 -10'000 Einwohner	Fr. 75'000
über 10'000 Einwohner	Fr. 100'000

Die Aktivierungsgrenze wird durch die Behörde festgelegt. Die maximale Aktivierungsgrenze von Fr. 100'000 ist zwingend.

Die Schulbehörde hat eine Aktivierungsgrenze von Fr. **xx'xxx** festgelegt. Abschreibungen des Verwaltungsvermögens müssen linear über die gesamte Nutzungsdauer erfolgen.

#### **Abschreibungssätze** (gemäss RB 131.21)

Kategorien	Nutzungsdauer	Abschreibungssatz
Grundstücke nicht überbaut	Finanzvermögen	
Grundstücke: Spielwiesen, Spiel- und Sportplätze	33 Jahre	3 %
Gebäude, Hochbauten	33 Jahre	3 %
Technische Gebäudeeinrichtungen	15 Jahre	6.6 %
Mobilien, Ausstattungen, Maschinen und allgemeine Motorfahrzeuge	8 Jahre	12.5 %
Informatik- und Kommunikationssysteme (Hardware und Software)	4 Jahre	25 %
Immaterielle Anlagen	5 Jahre	20 %

## 6.2 Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalpiegel zeigt den Verlauf des Eigenkapitalbestands seit dem letzten Bilanzstichtag durch Zu- und Abgänge transparent auf.

Eigenkapitalnachweis	01.01.20xx	Einlage	Entnahme	31.12.20xx	Grund der Veränderung
<b>Total</b>	<b>7'127'557</b>	<b>414'365</b>	<b>72'593</b>	<b>7'469'329</b>	
<b>291 Fonds</b>	<b>1'542'012</b>	<b>75'000</b>	<b>36'856</b>	<b>1'580'156</b>	
2910.1x Erneuerungsfonds aus Baufolgekosten	750'000	75'000		825'000	Einlagepotential Rechnungsjahr 20xx
2910.2x Fonds xx	76'681	-		76'681	
2911.xx Legat / Stiftungen xx	715'331		36'856	678'475	Entnahme gemäss Zweck Legat
<b>292 Rücklagen der Globalbudgetbereiche</b>	<b>125'000</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>125'000</b>	
2920.xx Rücklagen Globalbudget xx	125'000	-	-	125'000	
<b>293 Vorfinanzierungen</b>	<b>250'000</b>	<b>50'000</b>	<b>-</b>	<b>300'000</b>	
2930.xx Vorfinanzierung xx	250'000	50'000	-	300'000	
<b>296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen</b>	<b>518'386</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>518'386</b>	
2960.xx Neubewertung xx	518'386	-	-	518'386	
<b>298 Übriges Eigenkapital</b>	<b>12'000</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>12'000</b>	
2980.xx übriges Eigenkapital	12'000	-	-	12'000	
<b>299 Bilanzüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>4'692'159</b>	<b>289'365</b>	<b>35'737</b>	<b>4'945'787</b>	
2990.00 Jahresergebnis	35'737	289'365	35'737	289'365	Jahresergebnis nach Gewinnverwendung
2999.00 Kummulierte Ergebnisse der Vorjahre	4'656'422			4'656'422	

## 6.3 Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel zeigt den Verlauf der bilanzierten Rückstellungen seit dem letzten Bilanzstichtag durch Zu- und Abgänge transparent auf. Rückstellungen sind in der Bilanz als zu erwartende, in der Höhe noch unbestimmte Verpflichtungen mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit von über 50%, aber unter 100%. Bei einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 100% handelt es sich um ein transitorisches Passivum. Bei Eintrittswahrscheinlichkeit von unter 50% handelt es sich um eine Eventualverpflichtung, welche im Gewährleistungsspiegel aufzuführen ist.

Rückstellungsspiegel	01.01.20xx	Bildung	Auflösung	31.12.20xx	Grund der Veränderung
<b>208 Langfristige Rückstellungen</b>	<b>62'000</b>	<b>-</b>	<b>50'000</b>	<b>12'000</b>	
2081.00 Rückstellungen für langfristige Ansprüche Personal	-	-	-	-	
2082.00 Rückstellungen für Prozesse	50'000	-	50'000	-	Auflösung aufgrund Nichtgebrauch gemäss Personalrekurskommission
2083.00 Rückstellungen für nicht versicherte Schäden	-	-	-	-	
2084.00 Rückstellungen für Bürgschaften/Garantieleistungen	-	-	-	-	
2087.00 Rückstellungen für Finanzaufwand	-	-	-	-	
2088.00 Rückstellungen der Investitionsrechnung	-	-	-	-	
2089.00 Rückstellungen übrige der Erfolgsrechnung	12'000	-	-	12'000	

Wenn weder ein Anfangs- und Endbestand besteht und auch keine Bewegungen innerhalb des Kalenderjahres erfolgten, kann auch verbal darauf hingewiesen werden.

## 6.4 Beteiligungsspiegel

Der Beteiligungsspiegel zeigt den Verlauf der bilanzierten Beteiligungen seit dem letzten Bilanzstichtag durch Zu- und Abgänge transparent auf.

Name der Organisation Rechtsform Sitz	Tätigkeiten erfüllte öffentliche Aufgaben	Wesentliche Miteigentümer	Anteil der Gemeinde (Art, Betrag, Verfall, Zinsangaben, etc.)	Zahlungsströme im Berichtsjahr	spezifische zusätzliche Angaben
Zweckverband Schulzahnklinik Frauenfeld	Schulzahnärztliche Untersuchungen	Schulgemeinde x Schulgemeinde y	Kostenübernahme: 40% des Defizits	CHF 136'749.00	-

Wenn weder ein Anfangs- und Endbestand besteht und auch keine Bewegungen innerhalb des Kalenderjahres erfolgten, kann auch verbal darauf hingewiesen werden.

## 6.5 Gewährleistungsspiegel

Der Gewährleistungsspiegel zeigt die sogenannten Ausserbilanzgeschäfte auf. Ausserbilanzgeschäfte sind nicht bilanzierte Eventualverpflichtungen. Eventualverpflichtungen resultieren aus der Übernahme von Haftungen wie Bürgschaften, Garantien, sonstigen Gewährleistungsverträgen, bei welchen zum Bilanzstichtag unsicher ist, ob und wann sie zu echten Verpflichtungen werden. Bei einer Eintrittswahrscheinlichkeit von unter 100% handelt es sich um eine Eventualverpflichtung.

Gewährleistungsspiegel	Bestand per 1.1.20xx	Bestand per 31.12.20xx
<b>Bürgschaftsverpflichtungen</b> - Genossenschaft xy GV-Beschluss vom xx.xx.xxxx	CHF 5'000	CHF 5'000
<b>Defizitgarantien</b> Schulzahnklinik	CHF 125'364.00	CHF 136'749.00
<b>Garantieverpflichtungen</b>	CHF 0.00	CHF 0.00
<b>Konventionalstrafen</b>	CHF 0.00	CHF 0.00

Wenn keine Eventualverbindlichkeiten bestehen, kann auch verbal darauf hingewiesen werden.



## 6.6 Vorfinanzierungen

Nach der Anpassung der Verordnung Rechnungswesen Gemeinden (RRV 131.21) müssen im Anhang der Jahresrechnung spezifische Angaben zu den Vorfinanzierungen aufgeführt werden. Mit einem separaten Ausweis der Vorfinanzierungen werden den Stimmberechtigten Details zu deren Bildung bzw. Auflösung ermöglicht. Die auszuweisenden Angaben sind im Handbuch zum Rechnungswesen der Gemeinden unter [7.4.3.6](#) zu finden. Wenn keine Vorfinanzierungen bestehen, kann auch verbal darauf hingewiesen werden.

Angaben zur Vorfinanzierungen	Erstmalige Bildung/Auflösung	01.01.20xx		31.12.20xx	
		Bildung	Auflösung	Bildung	Auflösung
<b>2930 Vorfinanzierungen</b>		<b>100'000</b>	<b>300'000</b>	<b>-</b>	<b>400'000</b>
2930.01 Vorfinanzierung Schulhaus B	20xx	100'000	250'000		350'000
2930.02 Vorfinanzierung Solaranlage Schulhaus B	20xx	-	50'000		50'000
2930.xx					-
...					-
<b>2931 Vorfinanzierungen in Gebrauch</b>		<b>1'150'000</b>	<b>-</b>	<b>40'303</b>	<b>1'109'697</b>
2931.01 Vorfinanzierung Schulhaus A	20xx	1'000'000		30'303	969'697
2931.02 Vorfinanzierung Solaranlage Schulhaus A	20xx	150'000		10'000	140'000
2931.xx					-
...					-

## 6.7 Anlagespiegel

Konto	Bezeichnung	Anschaffungs- / Investitionswert				Abschreibung 2018			kumulierte Abschreibung			Buchwert		kumulierte Abschreibung		Buchwert	
		Stand per	Zugang	Abgang	Stand per	planmässig	ausserplanmässig	zusätzlich	planmässig	ausserplanmässig	exkl. zus. Abschr./Vorfinanz.	zusätzlich	Vorfinanz.	inkl. zus. Abschr./Vorfinanz.	inkl. zus. Abschr./Vorfinanz.		
		01.01.20xx			31.12.20xx	(ordentlich)	mässig		(ordentlich)	mässig		31.12.20xx		31.12.20xx			
		<b>11'329'972</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>11'329'972</b>	<b>253'369</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7'730'226</b>	<b>0</b>	<b>3'599'746</b>	<b>156'653</b>	<b>0</b>	<b>3'443'093</b>			
1429.00	KG Hügel	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1			
1400.00	SH Pestalozzi	6'476'405	0	0	6'476'405	0	0	0	6'476'404	0	1	0	0	1			
1404.00	Turnhalle Pestalozzi	3'355'611	0	0	3'355'611	101'685	0	0	508'425	0	2'847'186	0	0	2'847'186			
1404.00	Kindergarten Tobel	576'591	0	0	576'591	38'439	0	0	192'195	0	384'396	0	0	384'396			
1404.00	Turnhalle KG Hügel	460'547	0	0	460'547	92'109	0	0	460'545	0	2	0	0	2			
1404.00	Schulhaus Tobel	178'261	0	0	178'261	5'402	0	0	21'608	0	156'653	156'653	0	0			
1404.00	Turnhalle KG Tobel	73'277	0	0	73'277	2'221	0	0	8'884	0	64'393	0	0	64'393			
1404.00	Turnhalle KG Hügel Umbau	31'054	0	0	31'054	941	0	0	1'882	0	29'172	0	0	29'172			
1404.00	SH Pestalozzi (Fenster Altbau)	65'500	0	0	65'500	1'985	0	0	1'985	0	63'515	0	0	63'515			
1400.00	Spielwiese Pestalozzi	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1			
1400.00	Spielgarten KG Tobel	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1			
1406.00	Mobilien und Einrichtung	14'064	0	0	14'064	2'812	0	0	14'064	0	0	0	0	0			
1406.00	Mobilien und Einrichtung 2018	62'200	0	0	62'200	7'775	0	0	7'775	0	54'425	0	0	54'425			
1406.00	EDV, Projekt Pestalozzi	36'459	0	0	36'459	0	0	0	36'459	0	0	0	0	0			

## 6.8 Verpflichtungskredite

### Wichtige gebundene Ausgabenbeschlüsse

Kredite in Fr.		Bezeichnung	Brutto / Netto	Vorjahressaldo		Rechnung 20xx		Saldo kumuliert		Abweichungen bewilligter Kredit	Abrechnung Datum
Datum	Organ			Ausgaben kumuliert per 31.12.20xx	Einnahmen kumuliert per 31.12.20xx	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben kumuliert per 31.12.20xx	Einnahmen kumuliert per 31.12.20xx		
12.11.20xx	Budgetbotschaft 20xx			Anbau Schulhaus A	2'500'000	1'206'874	120'000	1'284'065	0		
12.11.20xx	Budgetbotschaft 20xx	Umbau Lehrzimmer	250'000	0	0	234'660	0	234'660	0	15'340	14.08.20xx
04.11.20xx	Budgetbotschaft 20xx	Kunstrasen Fussballplatz	120'000	0	0	111'563	0	111'563	0	8'437	02.08.20xx
<b>Total</b>				<b>1'206'874</b>	<b>120'000</b>	<b>1'630'288</b>	<b>0</b>	<b>2'837'162</b>	<b>120'000</b>	<b>152'838</b>	

## 6.9 Finanzkennzahlen

Die Kennzahlen erster Priorität sind zwingend in der Jahresrechnung auszuweisen. Die Kennzahlen 2. Priorität können auf freiwilliger Basis ausgewiesen werden.

### 6.9.1 Definitionen

#### Selbstfinanzierung

+/-		Ergebnis Erfolgsrechnung
+	33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen
+	35	Einlagen in Fonds/Legate im EK
+	383	zusätzliche Abschreibungen
+	389	Einlagen in das Eigenkapital
-	45	Entnahmen aus Fonds/Legaten in EK
-	4831	Auflösung kum. zus. Abschreibungen
-	489	Entnahmen aus dem Eigenkapital

#### Laufende Ausgaben

+	30	Personalaufwand
+	31	Sachaufwand
-	3180	Wertberichtigungen auf Forderungen
+	34	Finanzaufwand
-	344	Wertberichtigungen Anlagen FV
+	36	Transferaufwand
+	381	Ausserordentlicher Sach- und Betriebsaufwand

#### Laufender Aufwand

+	30	Personalaufwand
+	31	Sachaufwand
+	33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen
+	34	Finanzaufwand
+	35	Einlagen in Fonds/Legate im EK
+	36	Transferaufwand
+	381	Ausserordentlicher Sach- und Betriebsaufwand
+	384	Ausserordentlicher Finanzaufwand

#### Laufender Ertrag

+	40	Fiskalertrag
+	42	Entgelte
+	43	Verschiedene Erträge
+	44	Finanzertrag
+	45	Entnahmen aus Fonds/Legate im EK
+	46	Transferertrag
+	4830	Ausserordentliche verschiedene Erträge

## 6.9.2 Finanzkennzahlen - 1. Priorität

### 6.9.2.1 Nettoverschuldungsquotient

$\frac{\text{Fremdkapital (20)} - \text{Finanzvermögen (10)}}{40 (\text{Fiskalertrag}) + 4621.5 - 362 (\text{Finanzausgleich}) + 4621.64 (\text{Zusammenschlussbeitrag})}$

40 (Fiskalertrag) + 4621.5 - 362 (Finanzausgleich) + 4621.64 (Zusammenschlussbeitrag)

Fragestellung: Wieviel Fiskalertrag wird benötigt um die Nettoschuld abzutragen?

(negative Kennzahl bedeutet es besteht ein Nettovermögen)

Richtwerte:

< 100%	gut
100% - 150%	genügend
150% - 200%	schlecht *
> 200%	<b>Überschuldungsrisiko *</b> (Notwendigkeit von Massnahmen prüfen; Bspw. Nettoinvestition mindestens 80% Selbstfinanzierung)

\* Zur abschliessenden Beurteilung dieser Kennzahl muss hinsichtlich Tragbarkeit der Verschuldung auch die Kennzahl Kapitaldienstanteil berücksichtigt werden. Ebenfalls ausschlaggebend ist, ob der Verschuldung entsprechendes Verwaltungsvermögen gegenüber steht.

### 6.9.2.2 Zinsbelastungsanteil

$\frac{\text{Zinsaufwand (340)} - \text{Zinsertrag (440)}}{\text{Laufender Ertrag}}$

Laufender Ertrag

Fragestellung: Welcher Anteil der Mittel (verfügbares Einkommen) ist durch den Zinsaufwand gebunden?

Richtwerte:

< 2%	sehr gut
2% - 4%	gut
4% - 9%	genügend
> 9%	schlecht

### 6.9.2.3 Zinsbelastungsrisiko

$\frac{\text{verzinsliches Fremdkapital (201 + 206)} \times 5\%}{\text{Laufender Ertrag}}$

Laufender Ertrag

Fragestellung: Wäre die durch Schulden gebundene Zinsbelastung bei einem Zinssatz von 5% noch tragbar?

Richtwerte:

< 3%	gering
3% - 5%	tragbar
5% - 7%	erhöht
> 7%	schlecht

### 6.9.2.4 Aufwanddeckung

#### Laufender Ertrag

Laufender Aufwand vor Verwendung des Ertragsüberschusses (nur "Einlage in Erneuerungsfonds" abzuziehen)

Fragestellung: Kann die Erfolgsrechnung (vor Ergebnisverwendung) ausgeglichen bzw. der Aufwand gedeckt werden?

Richtwerte:

<b>100% - 103%</b>	<b>ausgeglichen</b>
<b>99% - 110%</b>	<b>unproblematisch</b>
<b>97% - 120%</b>	<b>zu überwachen</b>
<b>&lt; 97% bzw. &gt; 120%</b>	<b>Massnahmen prüfen</b>

### 6.9.2.5 Eigenkapitalquote

#### Eigenkapital (29)

Laufender Aufwand

Fragestellung: Welcher Anteil des laufenden Aufwands ist in Form von freiem und zweckgebundenem Eigenkapital vorhanden?

Richtwerte:

<b>&lt; 12%</b>	<b>ungenügend – Mindestausstattung überwachen</b>
<b>12% - 25%</b>	<b>ausreichend</b>
<b>25% - 40%</b>	<b>gut (inklusive zweckgebundenem EK)</b>
<b>&gt; 40%</b>	<b>überhöht – Massnahmen prüfen</b>

## 6.9.3 Finanzkennzahlen - 2. Priorität

### 6.9.3.1 Bruttoverschuldungsanteil

Bruttoschulden (200, 201, 206)

Laufender Ertrag

Fragestellung: Wieviel des laufenden Ertrags wird benötigt um die Bruttoschulden abzutragen?

Richtwerte:

0% - 50%	sehr gut
50% - 100%	gut
100% - 150%	mittel
150% - 200%	schlecht*
> 200%	kritisch*

\* Zur abschliessenden Beurteilung dieser Kennzahl muss hinsichtlich Tragbarkeit der Verschuldung auch die Kennzahl Kapitaldienstanteil berücksichtigt werden. Ebenfalls ausschlaggebend ist, ob der Verschuldung entsprechendes Verwaltungsvermögen gegenüber steht.

### 6.9.3.2 Investitionsanteil

Bruttoinvestitionen (50, 52, 58)

Laufende Ausgaben + Bruttoinvestitionen (50, 52, 58)

Fragestellung: Wie hoch ist die Investitionsaktivität gemessen an den Gesamtausgaben?

Richtwerte:

< 10%	schwach
10% - 20%	mittel
20% - 30%	stark
> 30%	sehr stark

### 6.9.3.3 Kapitaldienstanteil

Nettozinsen (340 -440) + Abschreibungen (33)

Laufender Ertrag

Fragestellung: Welcher Anteil des laufenden Ertrags ist durch Aufwände im Bereich Zinsen und Abschreibungen gebunden? (Finanzieller Spielraum)

Richtwerte:

0% - 5%	geringe Belastung
5% - 15%	tragbare Belastung
15% - 25%	hohe Belastung
> 25%	sehr hohe Belastung

### 6.9.3.4 Nettoschuld je Einwohner

Fremdkapital (20) – Finanzvermögen (10)

Einwohner

Richtwerte:

< 0 Fr.	Nettovermögen
0 Fr. - 1'000 Fr.	geringe Verschuldung
1'000 Fr. - 3'000 Fr.	mittlere Verschuldung
3'000 Fr. - 5'000 Fr.	hohe Verschuldung
> 5'000 Fr.	kaum noch tragbare Verschuldung

### 6.9.3.5 Selbstfinanzierungsanteil

Selbstfinanzierung

Laufender Ertrag

Fragestellung: Welcher Anteil des laufenden Ertrags stünde in Form von Selbstfinanzierung zur Realisierung von Investitionen zur Verfügung? (finanzieller Spielraum)

Richtwerte:

< 0%	nicht vorhanden
0% - 10%	schlecht
10% - 20%	mittel
> 20%	gut

### 6.9.3.6 Aufwanddeckung x Jahre

\_\_\_\_\_ kumulierter laufender Ertrag der letzten x Jahre (empfohlen 8 Jahre) \_\_\_\_\_

kumulierter laufender Aufwand vor Verwendung der Ertragsüberschüsse der letzten x Jahre

Fragestellung: Kann die Erfolgsrechnung (vor Ergebnisverwendung) über x Jahre ausgeglichen bzw. der Aufwand gedeckt werden?

Richtwerte:

100% - 103%	ausgeglichen
99% - 110 %	unproblematisch
97% - 120%	zu überwachen
< 97.5% bzw. > 120%	Massnahmen prüfen

### 6.9.3.7 Selbstfinanzierungsgrad x Jahre

kumulierte Selbstfinanzierung der letzten x Jahre (8 Jahre empfohlen)

kum. Nettoinvestitionen (69-59) + Entnahmen Ern.fonds Baufolgekosten (683) der letzten x Jahre

Fragestellung: Welcher Anteil der Nettoinvestitionen (exklusive Entnahmen Erneuerungsfonds Baufolgekosten) konnte selbst finanziert werden?

Richtwerte:

< 50%	ungenügend
50% - 80%	problematisch
80% - 100%	gut bis vertretbar
> 100%	ideal (Potenzial zu FK-Abbau)

## 7 Hilfsmittel, Vorlagen

Sie finden diverse Hilfsmittel und Übersichten zu der Jahresrechnung auf der Homepage des [av.tg.ch](http://av.tg.ch).

1. [Musterdokument Anhänge Jahresrechnung](#)
2. [Berechnung Finanzkennzahlen](#)
3. [Anlagenbuchhaltung](#)
4. Geldflussrechnung
5. HRM2 Kontenplan
6. [HRM2 Kontenplan FAQ](#)
7. [Handbuch zum Rechnungswesen der Gemeinden Kapitel 7  
«Jahresrechnung und Abschluss»](#)
8. [Übersicht Behandlung zus. Abschreibung, Vorfinanzierung, Erneuerungsfonds](#)